

Formel für die "Grüne Strasse"

CECA-Niedrigtemperaturasphalt

Die jüngste CECA-Innovation für den Straßenbau

Infodossier



Kontakt CECA

CECA SA
89 Boulevard National
92257 LA GARENNE COLOMBES
FRANKREICH
T : + 33.1 49 00 38 00
info.ceca@ceca.fr

CECA in Kürze

- Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, Sitz in La Garenne Colombes (Frankreich)
- Spezialitätenchemie
- 7 Geschäftsbereiche, darunter Bitumenadditive
- 239M€ Umsatz im Jahr 2006
- 1000 Mitarbeiter weltweit
- 17 Produktionsstandorte
- 2 ARKEMA-Forschungszentren, darunter das Arkema-Forschungszentrum Rhône-Alpes (CRRA) in Pierre Bénite.

Das bringt unsere Innovation dem Straßenbau



CECA-Innovation: Additive für Niedrigtemperaturasphalt

Das vom Arkema Forschungszentrum Rhône-Alpes für sein Tochterunternehmen CECA (Spezialitätenchemie) entwickelte Additiv auf Netzmittelbasis ermöglicht, dem Bitumen beigemischt, die Einsatztemperatur um ungefähr 50°C herabzusetzen, die Gasemissionen zu reduzieren und die Staubentwicklung zu verringern.

Eigenschaften und Vorzüge

Ein herkömmlicher Straßenbelag besitzt 95% Granulat und 5% aus Erdöl gewonnenen Bitumen. Diese Mischung wird auf 160 bis 180°C erhitzt, um die zum Aufbringen auf die Straßendecke benötigte Fließfähigkeit zu erzielen. Mit den von CECA entwickelten Asphaltadditiven (2 bis 4 Kg pro Tonne Bitumen) ist diese Fließfähigkeit bereits bei 120°C gegeben, ohne dass die Eigenschaften eines klassischen 160° bis 180°C heißen Belags verloren gehen.

Dieser Niedrigtemperaturasphalt hat zahlreiche Vorzüge:

- Reduzierung des Energieverbrauchs um 20 bis 50% und, als positive Begleiterscheinung, Verringerung der Gasemissionen (Kohlensäure - Kohlenmonoxid - Stickoxid) um 20 bis 50%.
- Rückgang um 90% der Staubentwicklung bei der Asphaltproduktion.
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Bauarbeiter durch die geringere Wärmestrahlung der Straßendecke.

Anwenderfreundlich: Die herkömmliche Technologie des Heißeinbaus wird durch den Einsatz dieser Additive nicht in Frage gestellt.



Der aktuelle Stand

Heute produziert und kommerzialisiert CECA dieses Additiv über sein CECA-Tochterunternehmen. Bereits 10 Anwender im Straßenbau haben diese Additive in einem Jahr erfolgreich eingesetzt und 300 000 Tonnen Niedrigtemperaturasphalt mit ihnen realisiert.

Für den gesamten europäischen Bitumenmarkt (350 Millionen Tonnen) könnte der Einsatz dieser Niedrigtemperaturasphalte alljährlich eine Einsparung von 700 000 Tonnen Heizöl bedeuten - dies entspricht dem jährlichen Heizbedarf einer Stadt der Größe Marseilles - und eine Verringerung der CO₂-Emissionen in Höhe von 1,8 Millionen Tonnen.

Produktkontakt

Guillaume LEGOUIS
Guillaume.legouis@ceca.fr

www.ceca.fr

Pressekommunique Forschung und Innovation - CRRA
Forschungszentrum Rhône Alpes
Gilles BARRETO und seine Mitarbeiter.

2007 - CECA, Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe,
wird mit dem Potier-Umweltpreis "Innovation im Dienste
des Umweltschutzes" ausgezeichnet.



>Information

Formel für die "Grüne Strasse"

Straßenbau: CECA wird für seine umweltfreundliche Innovation mit dem Pierre Potier-Preis 2007 ausgezeichnet.

Paris,
den 28. März 2007.

Für seine neuen innovativen Formeln für die "grüne Straße" erhält CECA [www.ceca.fr] in der Kategorie "Chemie im Dienste des Umweltschutzes" eine Medaille des Pierre Potier-Preises 2007.

Der 2006 vom Staatssekretär für Industrie, François Loos, initiierte Pierre Potier-Preis zeichnet jedes Jahr die Bemühungen der Chemieindustrie für "**umweltfreundliche Innovationen**" aus. Die Fachjury stand unter der Ehrenleitung von Professor Yves Chauvin, Nobelpreisträger für Chemie 2005.

CECA, ein Tochterunternehmen der Arkema-Gruppe, ist in Europa Marktführer für Emulgatoren und Bitumen-Haftmittel. CECA nutzt seine technologische Kompetenz in der Chemie zur Erweiterung seiner Produktreihe. Das Entwicklungsprogramm der Additive für Niedrigtemperaturasphalt wurde 2003 im Arkema-Forschungszentrum Rhône-Alpes (CRRRA) in Angriff genommen. Das Ergebnis dieser Forschung, die Produktreihe CECABASE RT®, wird von CECA seit 2006 kommerzialisiert. **Bereits 10 Anlagen haben diese Reihe in einem Jahr erfolgreich eingesetzt und 80 000 Tonnen Niedrigtemperaturasphalt mit diesen Additiven im Jahr 2006 realisiert (300 000 Tonnen im Jahr 2007)**

Unter der Leitung von Gilles BARETTO haben die CCRA-Forscher für CECA ein Additiv auf der Basis eines Netzmittels entwickelt, das mindestens zu 50% aus erneuerbaren Rohstoffen besteht und, dem Bitumen beigemischt, eine Reduzierung der Einsatztemperatur um ungefähr 50°C ohne Leistungseinbußen des Straßenbelags ermöglicht. Im Vergleich zum herkömmlichen Asphaltierungsverfahren wird mit diesen Additiven der Energieverbrauch um 20 bis 50% gesenkt und die Staubentwicklung beträchtlich reduziert.

Ein energie- und umweltfreundlicheres Verfahren. Ein herkömmlicher Straßenbelag besitzt 95% Granulat und 5% aus Erdöl gewonnenen Bitumen. Um die Mischung zum Aufbringen auf die Straßendecke fließfähig zu machen, muss sie auf 160 bis 180°C erhitzt werden. Mit den von CECA entwickelten Bitumenadditiven (2 bis 4 Kg pro Tonne Bitumen) ist diese Fließfähigkeit bereits bei 120°C gegeben, ohne dass die Eigenschaften eines klassischen 160° bis 180°C heißen Belags verloren gehen.

"Die Energieeinsparungen bei unseren Kunden sollen die Kosten für die Additive decken, das ist unser oberstes Ziel", hebt Guillaume Legouis hervor, Leiter der CECA-Abteilung für Bitumen additive. Der Niedrigtemperaturasphalt hat drei Vorzüge:

1. **Reduzierung des Energieverbrauchs** um 20 bis 50% und, als positive Begleiterscheinung, Verringerung der Gasemissionen (Kohlensäure - Kohlenmonoxid - Stickoxid) um 20 bis 50%.

2. **Rückgang** um 90% der **Staubentwicklung** bei der Asphaltproduktion.
3. Dieses Verfahren verbessert darüber hinaus die **Arbeitsbedingungen** der Bauarbeiter durch die geringere Wärmestrahlung der Straßendecke.

Bei der Ausarbeitung der Reihe CECABASE RT® war es für CECA sehr wichtig, eine Beeinträchtigung der Baustellenproduktivität zu vermeiden. Die herkömmliche Technologie des Heißeinbaus wurde deshalb nicht in Frage gestellt. Die Additive werden dem Bitumen einfach beigemischt und erweisen sich als äußerst anwenderfreundlich.

Für den gesamten europäischen Bitumenmarkt (350 Millionen Tonnen) könnte der Einsatz dieser Niedrigtemperaturasphalte alljährlich eine Einsparung von 700 000 Tonnen Heizöl bedeuten:

- > Dies entspricht dem jährlichen Heizbedarf einer Stadt von der Größe Marseilles,
- > Und einer Verringerung der CO₂-Emission in Höhe von 1,8 Millionen Tonnen.

Weitere Informationen über die CECA Bitumenadditive:

CECA, der europäische Marktführer, ist bekannt für seine technische Unterstützung und seine technische Expertise im Straßenbau. Er führt ein umfassendes Programm an Additiven, die im Werk von Feuchy produziert werden. Die Haftmittel, Emulgatoren und Verfahrensadditive schaffen und schützen dauerhaft und unter allen Umständen, in Kalt- wie Heißeinbautechniken, im Straßenbau wie der Unterhaltung, die innige Verbindung zwischen Bitumen und Granulat.

Weitere Informationen über CECA:

CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, ist einer der weltweiten Akteure der Spezialitätenchemie. CECA konzentriert sich jedes Jahr auf die Leistungsverbesserung seiner Kunden, erarbeitet und entwickelt für sie Adsorbentien, chemische Zwischenprodukte und Additive.

CECA besitzt in Europa eine gute industrielle Struktur und zwei Forschungszentren (GRL und CCRA) für innovative Produkte im Dienste des Kunden.

Die Innovation im Baustelleneinsatz - die Bewährungsprobe.

Drei Beispiele aus dem Straßenbau, Frankreich 2007.

- Bodin (Vendée)
- Malet (Ariège)
- EOL (Lyon).

> Presseinformation

Bitumenadditive

Innovation Niedrigtemperaturasphalte: CECA bestätigt seine Ergebnisse auf der Baustelle des Straßenbauunternehmens BODIN in Challans (85)

03.07.2007



CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, hat in dreijähriger Forschungsarbeit CECABASE® entwickelt, eine Reihe von Bitumenadditiven für Niedrigtemperaturasphalte. 2006 wurden mit diesen Additiven bereits 80 000 Tonnen Niedrigtemperaturasphalte hergestellt (300 000 im Jahr 2007)

Heute begleiten die CECA-Mitarbeiter der Abteilung Bitumenadditive das Unternehmen BODIN auf eine Baustelle in Challans (85).

Die Produktivität der Baustelle:

Auf der BODIN-Baustelle wurden heute 300 Tonnen Niedrigtemperaturasphalt BBSG 0-10 eingebaut. Dank der "Additivierung" von CECA konnte das Granulat bei 125°C anstatt 160°C eingebunden, bei 116°C aufgebracht und schließlich bei 105°C anstatt 140°C verdichtet werden.

Die von CECA entwickelten Additive auf Netzmittelbasis, die mindestens zu 50% aus erneuerbaren Rohstoffen bestehen und, dem Bitumen beigemischt, die Einsatztemperatur um ungefähr 50°C ohne Leistungseinbußen für den Straßenbelag reduzieren können, wurden mit der Medaille des Potier-Umweltpreises ausgezeichnet. Diese Additive verbessern darüber hinaus die Arbeitsbedingungen der Bauarbeiter durch eine geringere Wärmestrahlung der Straßendecke.

Die simple Bitumen“additivierung“zieht substantielle Energieeinsparungen nach sich.

Im Vergleich zum herkömmlichen Asphaltierungsverfahren wird mit diesen Additiven je nach Mischanlage der Energieverbrauch um 20 bis 50% gesenkt und die Staubentwicklung beträchtlich reduziert. In Challans wurde das verwendete CECABASE ®RT einfach dem Bitumen beigemischt. Ohne hohe Vorinvestitionen und Verfahrensumstellungen konnte BODIN substantielle Energieeinsparungen realisieren.

Niedrigtemperaturasphalte: Sie bestimmen mehr und mehr die nationale Entwicklung

Mit den Bitumenadditiven von CECA bereitet sich BODIN auf die spezifischen Ausschreibungen für Niedrigtemperaturasphalt und in der Region Vendée auf den Markt von Morgen vor. Auf nationaler Ebene werden Niedrigtemperaturasphalte und eine immer umweltbewusstere Chemie für die Zukunft richtungsweisend.

Weitere Informationen über BODIN:

Das Bauunternehmen Bodin in Challans (85) ist seit über 50 Jahren im Straßenbau tätig. Mit 100 Mitarbeitern und diversifizierten Materialien kann das Unternehmen die Anforderungen seiner Kunden zufrieden stellen:

- Einbau von bituminösem Mischgut
- Oberflächenbehandlung, Verschleißdecken,
- Verkehrswege und diverse Kanalisationen
- Punktuelle Ausbesserung von Fahrbahnen,
- Straßenbaulabor.

Um mehr über CECA zu erfahren [www.cec.fr]:

CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, ist einer der weltweiten Akteure der Spezialitätenchemie. CECA konzentriert sich jedes Jahr auf die Leistungsverbesserung seiner Kunden, erarbeitet und entwickelt für sie Adsorbentien, chemische Zwischenprodukte und Additive.

CECA besitzt in Europa eine gute industrielle Struktur und zwei Forschungszentren (GRL und CCRA) für innovative Produkte im Dienste des Kunden.

30.08.2007

> Presseinformation

Formel für die "Grüne Strasse"

Die Straßenbaufirma MALET setzt in Pins Justaret (31) erfolgreich Niedrigtemperaturasphalt mit dem "grünen" CECA-Additiv ein.

Am 9. August dieses Jahres stellten die Mitarbeiter der Abteilung Bitumenadditive von CECA, Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, für die MALET-Baustelle in der Gemeinde Pins Justarets (31) ihr Wissen unter Beweis. Bei seiner Herstellung in der MALET-Mischanlage von Pamiers in der Ariège (09) wurde dem Bitumen das "grüne" Additiv beigemischt.



Bestätigte Baustellenproduktivität:

Auf der MALET-Baustelle wurden 100 Tonnen Niedrigtemperaturasphalt ETIMA in der Nähe des Gymnasiums von Pin Justarets eingebaut. Durch die "Additivierung" konnte CECA die Einbindetemperatur des Granulats von 160°C auf 120°C senken.

Die simple Bitumen"additivierung" zieht substantielle Energieeinsparungen nach sich.

Im Vergleich zum herkömmlichen Asphaltierungsverfahren reduziert der Einsatz dieser Additive den Energieverbrauch der Mischanlage um 20%. In Pins Justaret wurde das verwendete CECABASE ®RT einfach dem Bitumen beigemischt.



Groß geschriebener Umweltschutz:

"Umweltschutz ist für die MALET-Gruppe ein tägliches Anliegen. Auf der heutigen Baustelle fällt die Umweltbilanz höchst positiv aus: 40°C weniger Hitze gegenüber einem herkömmlichen Asphaltierungsverfahren, eine signifikante Reduzierung des CO₂-Ausstosses für die Anrainer und bessere Arbeitsbedingungen für unsere Bauarbeiter", erklärt Marc JAKUBOWSKI, technischer Direktor von MALET, "und dies alles ohne technologische Veränderung. In unserer Mischanlage verwenden wir CECABASE RT®, ohne das Verfahren umzustellen, und wir gewinnen auf allen Ebenen."

Um mehr über CECA zu erfahren [www.ceca.fr]: CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, ist einer der weltweiten Akteure der Spezialitätenchemie. CECA konzentriert sich jedes Jahr auf die Leistungsverbesserung seiner Kunden, erarbeitet und entwickelt für sie Adsorbentien, chemische Zwischenprodukte und Additive. CECA besitzt in Europa eine gute industrielle Struktur und zwei Forschungszentren (GRL und CCRA) für innovative Produkte im Dienste des Kunden.

> Information

Formel für die "Grüne Strasse"

Innovation Niedrigtemperaturasphalte: CECA bestätigt seine Ergebnisse auf der Straßenbaustelle EOL/Grand Lyon.

22.10.2007

CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, hat in dreijähriger Forschungsarbeit CECABASE® entwickelt, eine Reihe von Bitumenadditiven für Niedrigtemperaturasphalte. Die CECA-Mitarbeiter der Abteilung bituminöse Additive und das Forschungszentrum Rhône Alpes haben das Bauunternehmen EOL aus Lyon am 9. Oktober 2007 auf die Baustelle am Boulevard de l'Artillerie (Lyon 7. Bezirk) begleitet.

Die Baustellenproduktivität:

Auf der Baustelle EOL/GRAND LYON wurden ca. 200 Tonnen Niedrigtemperaturasphalt bei einer Temperatur von 125°C eingebaut. Bei der Herstellung des Belags reduziert das neuartige und dem Bitumen beigemischte Additiv die Temperatur um 30 bis 50°C: Daraus ergibt sich eine spürbare Energieeinsparung und ein entscheidender Fortschritt für den Umweltschutz.

Die von CECA entwickelten Additive auf Netzmittelbasis, die mindestens zu 50% aus erneuerbaren Rohstoffen bestehen und, dem Bitumen beigemischt, die Einsatztemperatur um ungefähr 50°C ohne Leistungseinbußen für den Straßenbelag reduzieren können, wurden mit der Medaille des Potier-Umweltpreises ausgezeichnet. Diese Additive verbessern darüber hinaus die Arbeitsbedingungen der Bauarbeiter durch eine geringere Wärmestrahlung der Straßendecke.

Die simple Bitumen"additivierung" zieht substantielle Energieeinsparungen nach sich.

Im Vergleich zum herkömmlichen Asphaltierungsverfahren werden mit diesen Additiven der Energieverbrauch um 20 bis 25 % gesenkt und die Staubentwicklung beträchtlich reduziert. In Lyon wurde das verwendete CECABASE ®RT einfach dem Bitumen beigemischt. Ohne besondere Investitionsleistungen und ohne Verfahrensumstellungen realisiert EOL damit substantielle Energieeinsparungen.

Die Umweltbilanz

CECABASE® RT setzt nicht nur die Temperatur herab. Es reduziert deutlich die CO₂-, CO- und NO₂-Emissionen bei der Herstellung und dem Einbau des Straßenbelags. Wenn man bedenkt, dass jedes Gramm Heizöl das Dreifache an CO₂ an die Atmosphäre abgibt, wird man sich der Konsequenzen für die Natur bewußt. Für den gesamten europäischen Asphaltmarkt könnte CECABASE® RT eine Einsparung von 1.8 Millionen Tonnen CO₂ bedeuten, dies entspricht den Emissionen einer Stadt der Größe von Marseille.

Weitere Informationen über CECA:

CECA, ein Tochterunternehmen der ARKEMA-Gruppe, ist einer der weltweiten Akteure der Spezialitätenchemie. CECA konzentriert sich jedes Jahr auf die Leistungsverbesserung seiner Kunden, erarbeitet und entwickelt für sie Adsorbentien, chemische Zwischenprodukte und Additive.

CECA besitzt in Europa eine gute industrielle Struktur und zwei Forschungszentren (GRL und CCRA) für innovative Produkte im Dienste des Kunden.



Kontakt CECA

CECA SA
89 Boulevard National
92257 LA GARENNE COLOMBES
FRANKREICH
T : + 33.1 49 00 38 00
info.ceca@ceca.fr